

DIE LANGE HOFFNUNG

Bundesrepublik Deutschland 1984
Produktion: Medienwerkstatt Freiburg/
ZDF - Das kleine Fernsehspiel

Ein Videoband der
Medienwerkstatt Freiburg

Mit Clara Thalmann,
Augustin Souchy

Produktionsjahr: 1983/84
Uraufführung: 25. Februar 1984,
Internationales Forum, Berlin

Format: U-matic, Farbe
Länge: 86 Min.

Seit dem Tod Francos sind die Grenzen wieder offen für jene, die im spanischen Bürgerkrieg 1936 bis 1939 auf seiten der Republikaner gekämpft haben. Im April 1983 reisten Clara Thalmann und Augustin Souchy nach Katalonien.

Fünzig Jahre zuvor, auf der Flucht vor dem Nazionalsozialismus und auf der Suche nach einer freien und gerechten Gesellschaftsordnung, führen sie wie viele andere engagierte Journalisten und Schriftsteller - etwas Hemingway oder Orwell - das erste Mal nach Spanien. Souchy und Thalmann interessierte vor allem das Programm der Syndikalistinnen und libertären Sozialisten, die in der damaligen spanischen Republik die stärkste Fraktion bildeten. In Katalonien, ihrem Zentrum, versuchten die Syndikalistinnen, basisdemokratische Modelle zu verwirklichen, einen dritten Weg neben Kapitalismus und zentralistischem Kommunismus.

1936 putschten die Truppen Francos. Die Utopie zerbricht nicht nur unter dem militärischen Druck der Faschisten, sondern auch dem der eigenen Bündnispartner. Lange vor der militärischen Niederlage 1939 zerstört die stalinistische KP Spaniens mit Hilfe ihrer von den Sowjets unterstützten Geheimpolizei, der GPU, alle Reformen, die ihrer zentrali-

stischen Ideologie zuwiderlaufen. Bevor Franco schließlich die Macht übernimmt, ist die eigentliche soziale Bewegung vom ehemaligen Bündnispartner bereits besiegt. Wie viele andere libertäre Sozialisten wird Clara Thalmann von der GPU verhaftet.

Aufgrund dieser Erfahrung brechen beide endgültig mit der marxistisch-leninistischen Linie. Clara Thalmann schließt sich der Résistance in Frankreich an. Heute lebt sie in Nizza.

Augustin Souchy kehrt nach langem Aufenthalt in Mexiko 1974 nach Deutschland zurück.

Clara Thalmann ist fünfundsiebzig, Souchy neunzig Jahre alt. Im Barcelona der achtziger Jahre haben sie Mühe, ihren Erinnerungen auf die Spur zu kommen. Nur wenige Freunde von damals leben noch, letzte Zeugen des spanischen Bürgerkriegs, der als Prolog zum Zweiten Weltkrieg die politischen Widersprüche, Hoffnungen und Enttäuschungen einer Generation brennpunktartig bündelte.

Aus der Broschüre:
Das kleine Fernsehspiel 1983

Biovideographie

Mit unserer Arbeit verstehen wir uns als Teil einer Gegenöffentlichkeit (wie z.B. auch Stadtzeitungen, freie Radios usw.), deren Aufgabe es ist, die von den "großen" Medien unterdrückten Informationen zu verbreiten und mit parteigreifenden Beiträgen Prozesse zu unterstützen. Das ist nur möglich, wenn wir - oder zumindest ein Großteil der an der Filmproduktion Beteiligten - selbst in der Bewegung, in den Problemen drinnenstecken.

Einen Film machen bedeutet so ständige Auseinandersetzung, zum einen innerhalb der Gruppe, die ihn produziert, zum anderen mit den in das Thema verwickelten Personen. Das heißt auch, daß bei keinem unserer Filme unserer Filme am Anfang die fertige Filmidee stand, entsprungen dem Geist eines

alles überblickenden Genies. Am Anfang steht ein besonderes Interesse, welches den Blickwinkel bestimmt, unter dem wir mit unserer Kamera losmarschieren und die Ereignisse um uns herum auf Video festhalten. Es werden Fakten gesammelt - provoziert, gesucht und festgehalten. Erst im Schneiderraum, nach vielen Sichtungen des Materials, Diskussionen, Höhenflügen und vielen Streitereien entsteht der Film. Die Fakten werden in Zusammenhänge gestellt, mit unseren Assoziationen konfrontiert, lächerlich gemacht oder hervorgehoben - so wie es unserem Diskussionsstand entspricht.

Medienwerkstatt Freiburg

Videobänder:

- 1978 KEINER STRAHLT REINER;
IM GRÜN ;
SCHUSTERSTRASSE;
- 1979 ERINNERUNG AN EINE AUSSTELLUNG;
DAS LEBEN IST KURZ UND SCHÖN;
2, 3 DINGE, DIE WIR ÜBER
FESSENHEIM WISSEN;
- 1980 DIE GESCHICHTE DES DREISAMECKS;
FREIBURG - POLIZEIBURG;
LEBEN IN BETON;
WEHRSPORTGRUPPE HOFFMANN;
HINTER DEN KULISSEN DES
ALTERNATIVEN (K)LEBENS;
SPRACHE DES KÖRPERS, SWF III-
BILDERBOGEN;
- 1981 THEATERFESTIVAL FREIBURG '80;
Z'FREIBURG IN DR STADT, SUFER
ISCHS UN GLATT (für SWF, nicht
ausgestrahlt)
NACHRICHTEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG;
- 1982 "PASST BLOSS AUF...";
S'WESCHPENÄSCHT;
DIE BANKROTTERKLÄRUNG;
DER UNTERGANG VON KOLCHIS;
DIE PEST;
- 1983 MALFUNCTION;
EIN WORT KANN EINE KARIKATUR
SEIN - FRIEDE;
IM NAMEN DES VOLKES;
UNTER DEUTSCHLANDS ERDE;
KNOTEN FÜRS KABEL ;
- 1984 DIE LANGE HOFFNUNG

Außerdem eine Reihe von aktuellen Videobeiträgen zu politischen Ereignissen in der Region